



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Hendrik Lange (DIE LINKE)

Tariferhöhungen an den Hochschulen in Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - KA 7/2113

**Antwort der Landesregierung
erstellt vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung**

**Frage 1:
In welchen Jahren wurden den Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt die Tariferhöhungen nicht in voller Höhe erstattet (90 %-Regelung)?**

Für die Fragen 1 bis 3 bitte die Summen für jede Hochschule und jedes Jahr einzeln ausweisen.

Antwort zu Frage 1:
Seit dem Jahr 2010 wurden den Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt Haushaltsmittel in Höhe von 90 % des Mehrbedarfs aus Tarif- und Besoldungserhöhungen zur Verfügung gestellt.

**Frage 2:
Welche Summe wurde jeweils den Hochschulen für Tarifaufwüchse zur Verfügung gestellt?**

Antwort zu Frage 2:
Die Angaben für jede Hochschule und die einzelnen Jahre sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Hinweis: Die Anlage ist als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick im Netz den Acrobat Reader.

(Ausgegeben am 05.12.2018)

Frage 3:

Welche Finanzmittel hätten bei einer 100 %igen Übernahme der Tariferhöhungen zur Verfügung gestellt werden müssen?

Antwort zu Frage 3:

In Anlage 2 sind die Eigenanteile der einzelnen Hochschulen in den jeweiligen Jahren in Höhe von 10 % dargestellt. Diese hätten den Hochschulen bei einer 100%igen Finanzierung der Tariferhöhungen zusätzlich zur Verfügung gestellt werden müssen.

Frage 4:

Wie beurteilt die Landesregierung die Differenz für die Hochschulen insgesamt?

Antwort zu Frage 4:

Den Hochschulen (ohne Medizin) wurden in den Jahren 2010 bis 2019 Tarifmittel in Höhe von 68.350.100 Euro zur Verfügung gestellt. Der Eigenanteil der Hochschulen am Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldungserhöhungen betrug für den o. g. Zeitraum 7.795.900 Euro. Damit haben die Hochschulen - wie auch in der Gemeinsamen Erklärung der Landesrektorenkonferenz und des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt („Bernburger Frieden“) vom 29. November 2013 festgeschrieben - ihren Beitrag zur Konsolidierung des Landeshaushaltes geleistet.

Die Regelung zur Aufteilung der Tarifsteigerungen („90/10“) ist Bestandteil der laufenden Zielvereinbarungen mit den Hochschulen (Laufzeit 2015-2019), sie ist jeweils im Abschnitt B (Finanzausstattung) ausgewiesen.

In Umsetzung des Koalitionsvertrages 2016 bis 2021 werden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes für die Jahre 2020/2021 die Mehrbedarfe zu 100 % als Zuschuss für Tarif- und Besoldungserhöhungen angemeldet.

	2010	2011	2011	2012	2013	2014	2015	2015	2016	2017	2017	2018	2019	Kumulation bisheriger Tarifsteigerungen
	90 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2009	90 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung Nachwirkung aus 2010, da zeitverzögert Beamte aus Tarifeinigung 2009	90 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2011	90 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2011	90 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2013	90 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2013	90 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung Nachwirkung aus 2014, da zeitverzögert Beamte aus Tarifeinigung 2013	90 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2015 einschl. Mehrbedarf Steigerungsrate JSZ 2015	90 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2015 einschl. Mehrbedarf Steigerungsrate JSZ 2016	90 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2015 - Nachwirkung aus 2016 (Beschäftigte Jan.+Febr., Beamte Jan.-Mai)	90 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2017 einschl. Mehrbedarf Steigerungsrate JSZ 2017 Angestellte und Mehrbedarf Einführung JSZ Beamte	90 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2017 einschl. Mehrbedarf Steigerungsrate JSZ 2018 Angestellte und Mehrbedarf Einführung JSZ Beamte	90 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2017 - Nachwirkung aus 2018 (Beschäftigte Erhöhung Entgeltgruppe 6 Jan.-Sept., Ärzte 2% für Jan. und 1% für Jan.-Nov.)	
MLU	8.388.600	186.400	1.667.800	2.323.100	2.075.800	2.628.100	300.000	1.656.100	2.424.400	498.600	2.434.400	3.461.400	285.400	28.330.100
KHH	909.000	19.100	155.300	226.800	189.900	263.700	53.600	162.500	248.100	60.600	265.600	358.100	18.100	2.930.400
OvGU	5.030.100	127.000	1.045.800	1.528.800	1.399.800	1.735.000	179.900	1.141.200	1.677.400	308.000	1.785.000	2.275.200	37.200	18.270.400
HS MD-Stendal	1.415.500	31.300	304.600	458.000	350.500	483.500	72.900	270.600	396.200	95.900	455.200	620.000	42.400	4.996.600
HS Anhalt	1.941.700	39.500	387.900	537.000	460.100	652.200	147.400	336.600	517.400	150.700	636.500	869.800	59.800	6.736.600
HS Harz	898.200	17.800	170.200	249.400	191.300	285.400	62.600	159.600	256.000	68.900	256.100	351.900	24.100	2.991.500
HS Merseburg	1.426.700	24.000	213.100	310.600	257.000	362.200	73.100	219.100	335.800	74.900	341.500	446.200	10.300	4.094.500
Hochschulen	20.009.800	445.100	3.944.700	5.633.700	4.924.400	6.410.100	889.500	3.945.700	5.855.300	1.257.600	6.174.300	8.382.600	477.300	68.350.100
Med. Fak. Halle	1.368.400		713.200	917.100	893.000	990.900	106.700	776.600	1.035.700	175.500	1.085.700	1.305.000	138.800	9.506.600
Med. Fak. MD	1.189.400		619.400	796.500	775.600	860.700	92.600	674.500	904.500	162.700	943.000	1.133.500	120.600	8.273.000
Medizinische Fakultäten	2.557.800		1.332.600	1.713.600	1.668.600	1.851.600	199.300	1.451.100	1.940.200	338.200	2.028.700	2.438.500	259.400	17.779.600

	2010	2011	2011	2012	2013	2014	2015	2015	2016	2017	2017	2018	2019	Kumulation bisheriger Tarifsteigerungen
	10 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2009	10 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung Nachwirkung aus 2010, da zeitverzögert Beamte aus Tarifeinigung 2009	10 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2011	10 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2011	10 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2013	10 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2013	10 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2013	10 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2015 einschl. Mehrbedarf Steigerungsrate JSZ 2015	10 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2015 einschl. Mehrbedarf Steigerungsrate JSZ 2016	10 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2015 - Nachwirkung aus 2016 (Beschäftigte Jan.+Febr., Beamte Jan.-Mai)	10 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2017 einschl. Mehrbedarf Steigerungsrate JSZ 2017	10 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2017 einschl. Mehrbedarf Steigerungsrate JSZ 2018	10 % Mehrbedarf aus Tarif- und Besoldung aus Tarifeinigung 2017 - Nachwirkung aus 2018 (Beschäftigte Erhöhung Entgeltgruppe 6 Jan.-Sept., Ärzte 2% für Jan. und 1% für Jan.-Nov.)	
MLU	932.100	20.700	486.800	258.100	230.700	291.900	33.300	184.000	269.400	55.400	270.500	293.200	31.700	3.357.800
KHH	95.200	2.100	17.300	25.200	21.100	29.400	5.900	18.100	27.600	6.700	29.500	39.800	2.000	319.900
OvGU	558.900	14.100	116.200	169.800	155.500	192.700	20.000	126.800	186.400	34.200	198.300	252.800	4.100	2.029.800
HS MD-Stendal	157.300	3.500	33.800	48.900	38.900	53.800	8.100	30.100	44.100	10.700	50.600	68.900	4.700	553.400
HS Anhalt	215.700	4.400	43.100	59.600	51.100	72.500	16.400	37.400	57.500	16.700	70.700	96.600	6.600	748.300
HS Harz	99.800	2.000	18.900	27.700	21.100	31.500	6.900	17.700	28.400	7.600	28.500	39.100	2.700	331.900
HS Merseburg	158.500	2.700	23.700	34.500	28.600	40.200	8.100	24.300	37.300	8.300	37.900	49.600	1.100	454.800
Hochschulen	2.217.500	49.500	739.800	623.800	547.000	712.000	98.700	438.400	650.700	139.600	686.000	840.000	52.900	7.795.900
Med. Fak. Halle	152.000		79.200	101.900	99.200	110.100	11.800	86.300	115.000	19.500	120.600	145.000	15.400	1.056.000
Med. Fak. MD	132.200		68.800	88.400	86.200	95.600	10.300	74.900	100.500	18.100	104.800	125.900	13.400	919.100
Medizinische Fakultäten	284.200		148.000	190.300	185.400	205.700	22.100	161.200	215.500	37.600	225.400	270.900	28.800	1.975.100